

**Valet, Armin**

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Dienstag, 21. November 2017 16:47  
**An:** Valet, Armin  
**Betreff:** AW: Hochland Preiserhöhung Brief vom 2.11.2017 - KORRIGIERT

Sehr geehrter Herr Valet,

vielen Dank für Ihre Rückmeldung zu unserem Schreiben vom 2. November. Gerne beantworten wir Ihre Fragen:

**Wie hoch fallen die Füllmengenreduzierungen bei den einzelnen Marken aus?**

Hochland Sandwich Scheiben und Hochland Bauernhof Scheiben: um 25g auf 150 g  
Grünländer Scheiben Mild & Nussig und Leicht sowie alle Zutatenvarianten des Standard-Sortiments: um 10g auf 150g und 130g  
Grünländer Vorrats-Pack Mild & Nussig: um 20g auf 240g, Würzig und Chili & Paprika: um 15g auf 210 g

**In welcher Form wird auf die Füllmengenreduzierung auf den Packungen hingewiesen? Wie sieht der Sticker aus?**

Den Sticker senden wir Ihnen gerne zu. Er folgt in einem separaten Mail.

**Wie reagiert der Handel bei den Verkaufspreisen?**

Auf die Preisgestaltung am Regal haben wir keinen Einfluss, sie obliegt allein dem Handel.

**Gab es von Hochland „unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP)“ für die Produkte? Wenn ja, wie wurde diese in Zusammenhang mit der Füllmengenreduzierung angepasst?**

Eine Anpassung der UVP hat nicht stattgefunden, die Preisgestaltung am Regal obliegt allein dem Handel.

**Profitieren die Milchbauern von den Preiserhöhungen? Wie haben sich die Auszahlungspreise verändert?**

Mit der Packungsumstellung reagieren wir auf Preissteigerungen auf dem Rohwarenmarkt, die unsere Herstellungskosten stark beeinflussen. Dazu gehören auch die Milchpreise, die seit Mitte 2016 deutlich angezogen haben. Im Zeitraum September 2016 bis September 2017 ist der Milchpreis der süddeutschen Privatmolkereien beispielsweise um ca. 10 Cent pro Liter gestiegen.

1

---

Für unsere Hochland Sandwich Scheiben und Bauernhof Scheiben haben wir keine direkte Milchverarbeitung, hier sind unsere Hauptrohwaren Käse, Butter etc. Hier besteht also keine direkte Beziehung zu Milchlieferanten, wie es bei unserem Partner für die Herstellung von Grünländer der Fall ist.

**Sie haben von „Preisrückgängen“ auf dem deutschen Milchmarkt in Anfang 2016 gesprochen. Haben davon auch die Verbraucher profitiert, wenn sie Käse von Hochland gekauft haben? Gab es Preissenkungen oder Füllmengenerhöhungen?**

Spielraum für Preissenkungen hatten wir leider nicht, da Preiserhöhungen nicht in dem Umfang durchgesetzt werden konnten, der angesichts der Mehrkosten notwendig gewesen wäre. Wenn Sie berücksichtigen, dass für ein Kilogramm Grünländer etwa 10 Liter Milch benötigt werden, machen 10 Cent je Liter Milch 1 Euro pro Kilogramm Käse aus. Bei unserem Grünländer zahlen wir zudem seit 2011 einen Aufpreis an die Landwirte für die Herstellung ohne Gentechnik.

This e-mail and any attachments are strictly confidential, the information may only be used by the intended recipient. If you are not the intended recipient or have received this message in error, please advise the sender and delete this message completely and immediately. Any disclosure or distribution is strictly prohibited.